



BIRD'S DREAM

Pop-Up-Kino mit Animationsfilmen von
zeitgenössischen Künstler*innen
aus China

5 . 5
2 0 1 8

Samstag ¹⁹ — ²⁴
Uhr

Foyer Internationales Haus,
Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg

苗
BIRD
夕

雀



DREAM

Zur Blauen Nacht am 5. Mai 2018 bietet das Pop-Up-Kino des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen den Besucher*innen die Möglichkeit, eine ganz besondere Spielart zeitgenössischer Kunst aus China kennenzulernen: Gezeigt werden sieben aktuelle Animationsfilme von Künstler*innen, die das Medium Animation als nur eines von vielen künstlerischen Mitteln verwenden – Performance, Installation, Zeichnung und Malerei finden Eingang in die Filme und zeigen so in konzentrierter Form, was das Werk der Künstler*innen im Ganzen ausmacht. Die Kunstfilme sind jeweils 1 bis 10 min lang, das 35-minütige Programm läuft den gesamten Abend im Loop. Das Programm wurde in Kooperation mit Cao Kai (CIFF) kuratiert. Eintritt mit dem Ticket zur Blauen Nacht (www.blauenacht.nuernberg.de/tickets)

曹	澍	
C	A	O
S	H	U

艺的一
术分
史钟

„One Minute Art History“
2015 1'27"

„One Minute Art History“ spult wie ein Daumenkino die globale Kunstgeschichte im Zeitraffer ab – und plötzlich kommt alles zusammen, die Gleichzeitigkeit der Kunstströmungen wird deutlich. Der Film leistet ähnliches wie Huang Yongpings „Art History in the Washing Machine“, das ikonische Werk aus dem Jahr 1987. Was der eine als dadaistische Geste zu einem nassen Papierhaufen zerwäscht, das setzt der andere, wiederum 30 Jahre später, ebenso ikonoklastisch wieder aneinander. Die hartnäckige Art der europäischen Kunstgeschichte, die Entwicklungen in China als etwas grundlegend anderes wahrzunehmen, ist aufgehoben – der eine schafft dies durch Bildersturm, der andere durch Bilderstrom.

„Bird's Dream“
2014 10'15"

Die Künstlerin betrachtete Spatzen und Krähen, die wie sie sagt die einzigen Vogelarten sind, die in der Megacity Beijing geblieben sind – oder überlebt haben. Beide Vogelarten sind klug und äußerst anpassungsfähig und ihre Lebensweise hat sich durch die Urbanisierung ebenso dramatisch gewandelt wie die menschliche. Chai Mis Film erinnert ebenso an die blutrünstigen Hitchcock-Vögel wie an die Strophe eines Kinderliedes, in der es heißt: „Hier ist für einen Spatz kein Platz“. Bei Hitchcock ist der Mensch auf der Flucht vor den Vögeln, im Kinderlied findet das Tier kein Zuhause in der Menschenwelt – „Bird's Dream“ bringt beide Komponenten der Entfremdung zusammen.

柴	觅		
C	H	A	I
M			I

梦
雀



沈	杰		
S	H	E	N
J	I		E

结
巴

„Stammer“
2013 3'15"

Im Film „Stammer“ wird eine Sequenz mit leichten Abwandlungen wiederholt, eine rhythmische Steigerung der Handlung ist das Resultat und gibt dem Film etwas Drängendes, Drückendes. Sprache wird in diesem humoristisch-merkwürdigen Film zur realitätsverformenden Kraft, die Mensch und Objekt verzerrt. Der Kampf um (Selbst-) Kontrolle wird im Bild deutlich – auch wenn es „nur“ um das Essen einer Eiswaffel geht.

魚
缸

„The Peacock“
2017 3'50"

Der Film „The Peacock“ ist eine collagierte Reise durch eine Traumwelt mit ästhetisch starken Symbolen. Gao selbst sagt, er hat Erinnerungen an seine Kindheit, an die Schulzeit mit Traumbildern vermischt. Der Daoismus misst den Träumen eine große Bedeutung bei, da sie ohne das menschliche Zutun geschehen. Dieses Prinzip hat Gao sich für den Film „The Peacock“ zur Devise gemacht.

高	文	謙	
G	A	O	
W	E	N	
Q	I	A	N

孔
雀

„Mama“
2014 4'40"

Tang Wanlus Animationsfilm „Mama“ ist eine audiovisuelle Bild- und Toncollage: Tang sammelte weltweit die Aussprachen des Wortes Mutter und lässt aus den Worten einen auditiven Teppich entstehen, in den gleichzeitig die jeweilige geographische Lage des Landes eingeflochten wird – eine rhythmische Arbeit aus Bild, Klang und Wort mit globaler Perspektive.

唐	婉	璐	
T	A	N	G
W	A		N
L			U

楊	博		
Y	A	N	G
B			O

关的黑
键
帧 色

„Black Key Frame“
2017/2013 5'50"

Der Film „Black Key Frame“ gleicht einer Tanzchoreographie aus Formen, die dynamisch-dramatisch Vorstellungen von Chaos und Ordnung umsetzt. Der tanzende und sich immer wieder in lose Formen auflösende Mensch bildet den Fixpunkt und die kraftgebende Konstante in diesem Film.



KONFUZIUS-INSTITUT
NÜRNBERG-ERLANGEN

Virchowstraße 23
90409 Nürnberg
Tel 0911 - 92 31 82 25
Fax 0911 - 52 82 76 61
info@konfuzius-institut.de
Facebook KonfuziusInstitutNuernbergErlangen
WWW.KONFUZIUS-INSTITUT.DE

